



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Tumringer Straße 199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 5. Oktober 2016

15.000 Euro für lokales Bündnis Flüchtlingshilfe in Rheinfelden

Der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey: „Die Arbeit der Ehrenamtlichen ist für die Integration vor Ort von unschätzbarem Wert. Umso wichtiger ist uns, dass sie für ihr Engagement Unterstützung erfahren.“

Joshua Frey MdL gratuliert der Stadt Rheinfelden zur Förderung eines lokalen Bündnisses für Flüchtlingshilfe. Das Ministerium für Soziales und Integration unter Manne Lucha (Grüne) hat auf einen entsprechenden Antrag 15.000 Euro zu gesagt. Das geplante Bündnis möchte ein kommunales Netzwerk zur Koordination der ehrenamtlichen Angebote in der Flüchtlingshilfe aufbauen. Geflüchtete sollen aktiv in das Netzwerk eingebunden und beteiligt werden.

Ziel der Förderung ist es laut MdL Frey, vor Ort alle relevanten Akteure der Flüchtlingshilfe zusammenzubringen – Flüchtlingsinitiativen, Vereine, Kirchen und Wohlfahrtsverbände sowie Kommunen und Kreise. „Für die Integration ist es besonders wichtig, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, sich gut koordinieren – und vor allem die Betroffenen aktiv in ihre Arbeit einbeziehen“, erklärt Joshua Frey. Diese Teilhabe sei besonders wichtig, damit Menschen mit Migrationshintergrund sich zugehörig fühlen und rasch lernen können, auf eigenen Füßen zu stehen.

Mit der Förderung unterstützt das Land laut Joshua Frey, Mitglied des Sozialausschusses, den Aufbau stabiler Strukturen im Ehrenamt. „Die Leidenschaft und die Kreativität der vielen Helferinnen und Helfer ist für die Integration vor Ort von unschätzbarem Wert. Umso wichtiger ist uns, dass sie für ihr Engagement Unterstützung erfahren und sich möglichst reibungslos einbringen können. Lokale Bündnisse sind dafür der richtige Rahmen“, so Frey. Nach seiner Einschätzung haben sich zudem viele Menschen in der Flüchtlingshilfe erstmals ehrenamtlich engagiert. „Wenn wir dies nun so organisieren, dass die Menschen sich wertgeschätzt fühlen, ist die Chance groß, dass sie ihr Engagement auch auf andere Bereiche ausweiten.“

Die Förderung für das lokale Bündnis in Rheinfelden erfolgt außer der Reihe. Bereits im Juli hatte die Landesregierung 54 Bündnisse vorgestellt, die in diesem Jahr durch das Programm „Gemeinsam in Vielfalt“ gefördert werden. Nun hat die Landesregierung zusätzlich zu der dafür vorgesehenen einen Million Euro weitere 300.000 Euro für weitere 11 Projekte zur Verfügung gestellt. Damit reagiert das Land auf die große Nachfrage durch Kommunen und Kreise. Inklusive der jetzt neu aufgenommenen Initiativen hat es seit Start des Programms 2015 bereits 133 lokale Bündnisse gefördert.

Ergänzende Informationen:

Weitere Informationen zum Landesprogramm „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“ finden Sie unter

<https://sm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderaufrufe/>.

Die Entscheidung über die geförderten Projekte traf eine Jury, in der neben dem Sozial- und Integrationsministerium, dem Staatsministerium, dem Gemeinde-, Landkreis- und Städtetag auch der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, der Landesfamilienrat, die Liga der freien Wohlfahrtspflege, die Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements e.V., der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen, die Initiative Allianz für Beteiligung e.V. und der Sprecherrat der Fachkräfte im Landesnetzwerk BE vertreten waren.